

Leserbriefe = Courrier des lecteurs

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **92 (2001)**

Heft 16

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

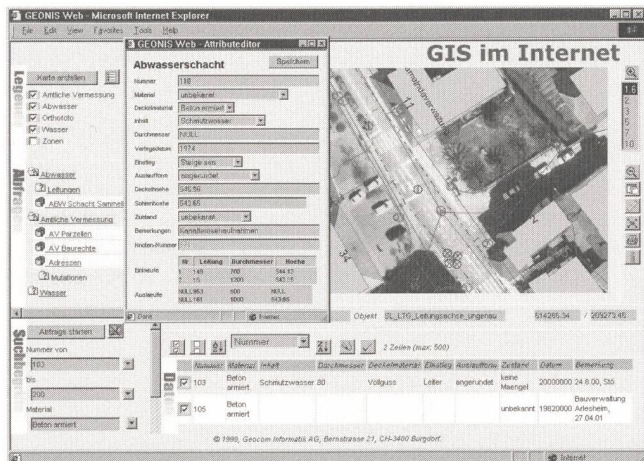
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Geografische Informations-Systeme im Internet: Zusammenarbeit von Leica Geosystems und Geocom Informatik.

Schweizer Allianz für GIS- und Kataster-Software

Die Leica Geosystems, Heerbrugg, und die Geocom Informatik, Burgdorf, haben im Bereich Geografischer Informations-Systeme (GIS) eine strategische Zusammenarbeit vereinbart. Ziel ist die Schaffung neuartiger durchgängiger Feld-Büro-Feld-Lösungen für Leitungsnetzinformations-, Kataster-, GIS- und Vermessungsaufgaben, und dies unter spezieller Berücksichtigung der Anforderungen des Schweizer Marktes. Die universelle Technologie-Plattform des Environmental Systems Research Institute (ESRI) bildet dabei die Basis für einheitliche Datenerfassungs-, Verwaltungs- und Ausgabestandards.

ABB: Aufträge zum Ausbau des brasilianischen Stromnetzes

ABB hat die Abschlüsse verschiedener Aufträge in der Höhe von insgesamt 300 Millionen US-Dollar zur Konstruktion und zum Bau von zwei Hochspannungsübertragungsanlagen mit einer kombinierten Länge von beinahe 1300 Kilometer bekannt gegeben. Die Stromübertragungslinien sind zur Abdeckung der steigenden Stromnachfrage in Brasilien erforderlich.

Yello hat 700 000 Kunden

Die Yello Strom, grösster der neuen Anbieter am deutschen Strommarkt, zählt nach eigenen Angaben zur Jahresmitte rund 700 000 Kunden, etwa 100 000 mehr als Ende 2000. Damit sei man eindeutig Marktführer unter den neuen Anbietern.

Erfolgreicher Kurzschlussstest bei Höchstspannungstransformator

ABB hat einen 107,5-MVA-Einphasen-Generatortransformator mit einer Oberspannung von 500 kV den Kurzschlussstest erfolgreich abgeschlossen. Zurzeit ist dies der einzige Höchstspannung-Maschinentransformator, der je einen derartigen Belastungstest erfolgreich bestanden hat.

Jubiläum und Neubaueröffnung bei CTA

Kältemaschinen, Präzisions-Klimaschränke, Split-Klimageräte, Wärmepumpen, Entfeuchtungsanlagen für Hallenbäder und individuelle Gesamtlösungen im Klimabereich: die CTA Münsingen befindet sich auf

Europa ist nicht Kalifornien?

Bei uns wird die Öffnung des Strommarktes immer noch als Preisbrecher verkauft. Solche Verhältnisse wie in Kalifornien sind in Europa kaum möglich, wird verkündet. Seien wir diesmal nicht so selbstsicher. Für Wachstum und günstigere Strompreise wird tief in die Tasche gegriffen und auch hin und wieder quersubventioniert. Der Kampf um Grösse ist voll im Gange. Grösse ist jedoch nicht der Garant für eine sichere Stromversorgung. Kommt zuerst das Fressen und dann die Versorgungssicherheit? Darum sehen es nicht wenige Fachleute und Kunden sehr gerne, dass unser Bundespräsident Leuenberger die Verordnung zum Elektrizitätsmarktgesetz auf dem Tisch haben will.

Aus dem amerikanischen Westen vernehmen wir erfahrene, gewichtige Stimmen. Die Amerikaner sagen, die Kosten sind weniger wichtig als die Unzuverlässigkeit des Angebots. Was nämlich momentan in Kalifornien mit der unzuverlässigen Stromversorgung abläuft, fürchtet auch die Regierung in Washington. Kalifornien ist der sechstgrösste Wirtschaftsraum der Welt, wenn Kalifornien infolge Unzuverlässigkeit der Stromversorgung Schwierigkeiten hat, dann wirkt das nachteilig auf das Bruttoinlandprodukt im ganzen Land aus.

Es ist noch gar nicht lange her, posaunten Stromhändler in der Schweiz vom Käufermarkt, der Verkäufermarkt sei gestorben. Das entspricht präzise jener Denkrichtung, die die Stromversorgung schon in kurzer Zeit unzuverlässig macht. Das kann unsere Wirtschaft ruinieren. Dies will wohl niemand. Daher sind nur kalkulierte, kostendeckende Strompreise die Grundlagen zur zuverlässigen Stromversorgung. Der liberale Markt kann eine sichere Stromversorgung nicht garantieren. Eine Regulierung muss schon aus technischen Gründen und im Interesse der gleich langen Spiesse für die Stromerzeuger und für alle Eigentümer der Leitungsnetze sein. Ein EMG und eine Verordnung zum EMG, die nur den offenen Stromhandel im Auge haben und alles andere dem liberalen Markt überlassen, kann kalifornische Verhältnisse nur beschleunigen!

Max Matt, 9450 Altstätten

Erfolgskurs. Das Unternehmen, das nicht nur die Produkte namhafter Hersteller aus aller Welt vertreibt, sondern in Münsingen auch selber einen Fabrikationsbetrieb unterhält, musste auf die steigende Nachfrage

nach seinen Produkten reagieren. Durch einen Anbau wurde die bisherige Produktions- und Lagerkapazität verdoppelt. Die Fertigstellung des Neubaus fällt mit dem 20. Firmenjubiläum zusammen.



Betriebsgebäude der CTA in Münsingen.